Mr. 266

Freitag, ben 23. Nobember 1923

63. 3abrg.

Induftrie und nationale Berteidigung.

Ginem hoben Bürbentrager unferes Staates, dem Settionschef Berrn Savić, wird die Ansicht in ben Mund gelegt, daß die Forberung induftrieller Unternehmungen Sigung ber Botichaftertonfereng begann um pringen gur Rudlehr ermachtigt hat, beffen in den Grenggebieten, und gu diefen gablt er nicht nur gang Glowenien, fondern auch Proatien, im Falle eines Krieges die Gefahr in sich berge, daß biese Industrien leicht in bie Sanbe bes Feindes geraten und bann von biefem zu unferem Schaben ausgenütt werben konnten. Nach Ansicht bes herrn Savid mare bies ein genugender Grund, Die industrielle Entwidlung nur in jenen Gebieten zu forbern, wo biefe Befahr nicht in fo hohem Dage besteht, und bies maren das Innere des ehemaligen Königreiches Serbien und Boeniens.

Um die Stichhältigfeit ber Anficht zu prüfen, wird es sich empsehlen, die diesbezüglich im Beltfriege gewonnenen Erfahrungen einer Beurteilung ju unterziehen.

Bon ben Grogmachten hatten in Grenggebieten, und zwar im Rheingebiet Deutschland und in Ruffifch-Bolen Rufland befonbers entwidelte Industriegebiete. Der angebeuteten Gefahr wußte Deutschland burch feine energische Offenfibe und durch die Ilebertragung bes Kampfes auf feindliches Gebiet zu entgehen. Aehnlich war es zu Beginn bes Krieges auch mit Ruffand. Bon ben kleinen Staaten fiel das industrielle Belpien nach turgem Widerftande gang in die Bande bes Feindes, ber fich biefe Induftrie buch im vollen Mage nugbar zu machen berftand. Aehnlich, nur mit viel bescheideberem Erfolge, war es mit Gerbien, mahpend die Auswentung der sehr reichen rumanifchen Petroleumquellen burch eine grundliche Zerftörung vereitelt murde.

Aus biefer Erfahrung barf man ben Schluß ziehen, daß in einem Kriege im Stie Le des Weltfrieges die Gebiete fleiner Stagben, von ber Kriegswelle erfaßt, in ihrem ganzen Umfange leicht zum Kriegsschauplat werden können. Nun hat sich aber die Karte Europas infolge des Weltfrieges gründlich geandertt. Defterreich-Ungarn besteht nicht mehr. Rugland und Deutschland tonnen in absehbarer Zett als Großmächte nicht in Rechnung tommen; judem haben biefe beiben Staaten feine gemeinsame Grenze mit bem Sho-Staate. Seine Nachbarn find mit Ausnahme Italiens lauter fleine und eingeln genommen taum ebenbürtige Gegner, Clowenien und Aroatien wären nur in einem Kriegsfalle mit Italien exponierte Bebiete. Rur ber Gedanke an dieje Kriegsmöglichkeit kann herrn Savié zu dem ausgeiprochenen Urteil veranlagt haben.

Darüber barf man sich aber feiner Taudung hingeben, bie politischen Berhaltniffe find leiber gang barnach, daß mit dieser Priegemöglichteit gerechnet werden muß und wenn man bagu die Grengfiguration und bie Machtverhaltniffe ber beiben Staaten in Betracht sieht, so muß wohl zugegeben wer-den, daß herr Savie mit seiner Ansicht nicht Unrecht hat.

Die Sache hat aber noch eine, nicht politische und militarische Seite. Die industriesse Entwidlung ift anBorbedingungen gefnüpft, bie mit ihrer Erfüllung teine Rudficht auf Kriegemöglichkeiten und ihre Folgen nehmen. Um nur ein Beispiel angufihren, fo ware es both unfinnig, die Kohlenwerke von Trboolje nur beshalb nicht in Betrieb gu erhalten, weil fie leicht in italiemiche Sande follen kommten. Trbevlje ift unfer ergiebigites Roblenlager and burch bas Borhandenfein biefer Roble ift für Clowenien schon die Borbebingung filt eine industrielle Entwid-

Erzielung eines Einbernehmens in der Botichafterfonferenz.

(Telegramm ber "Marburger Beitung".)

17 Uhr 40 Minuten und war um 18 Uhr 50 Minuten zu Ende. Es ift ein Ginvernehmen erzielt worben. Die beichloffenen Roten werbennoch heute veröffentlicht werben.

llebermadning bes Luftsahrmesens. - Die Mudfehr bes Aronpringen,

BAV. Baris, 21. November. (Hangs.) Die beiben Schreiben ber Botichaftertonfereng über die Wiederaufnahme ber militärischen Kontrolle und über die Rudfehr des chemaligen Kronpringen find bem beutschen Beschäftsträger in Paris Hojch heute um 9 Uhr abende überreicht worden. Im erften Schreiben heißt es u. a.: Die Affitierten seben die Notwendigkeit vor fich, das Recht, bas ber militärischen Kontrollfommiffion und bem! Barantiefomitee für die Luftfahrt gufteht, voll und gang aufrecht zu erhalten, wobei die Kontrollfommiffion und das Garanties Berlaufe ber Debatte in ber Botichaftertonfomitee im übrigen jede Bewogungsfreiheit' behalten, Operationen zu beurteilen, beren Durchführung ihnen gegenwärtig ausführbar und notwendig erscheint. Infolgedeffen haben die Alliferten beschloffen, baf die Operationen gur militaufden Kontrolle und jur biefen Zuwachs an Sicherheit vergichtet. Er Uebermachung bes Luftfahrmejens ohne Ber- erinnerte jeboch baran, bag Franfreich ungogerung aufgenommen werben follen unter vergiglich und jogar allein Magnahmen ber Bedingungen, die bie Borfigenden ber Ron- Rotwehr ergreifen murbe, wenn feine Sicher trollfommiffion und bes Berantiefomitees beit bebrobt mare. Die zeitweilige Rommiffür bie Luftfahrt ber Reichsregierung be- i fion ber interalliferten Kontrollfommiffion fanntgeben werden. Für ben Fall einer Be- mirb nach Berftorung bes verborgenen hinderung durch die beutschen Behorben oder Friegemateriales ihren Blat bem Bolterbirrch beutsche Staatszugehörige behalten fich bunde abtreten, während bie binnen fünf bie Affilerten wor, geeignete Magnahmen ju Jahren in aufeinanderfolgenden Etappen ergreifen, um die Durchführung des Ber- porgejebene Raumung bes linken Rheintrages ju fichern. Das moeite Schreiben ber ufers eine Bergogerung erleiben werbe, für Botichafterfonfereng befagt: Die Alliterten ben Gall, daß ber Bertrag nicht eingehalten nohmen die Ertfärungen bezüglich ber Ber- murbe. Uebrigens mirb Ministerprafident flamifchen Buge im Ofthafen eingetroffen. sichtleiftung bes gewesenen Kronpringen auf Boincaree bemnachit in ber Rammer Die Die de und bezüglich ber formellen Berpflichtung nern, baf er ber Meinung fei, bie Frift habe ber Reichsregierung, bem Erfaifer Die Rud- noch nicht gu laufen begonnen . tehr nach Deutschland nicht zu gestatten, gur Renntnis und ftellen feft, baf bie Reicheregierung, indem fie Frankreich ben Wortlaut biefer Bergichtleiftung, bie am 1. Dezember 1918 vom gewesenen Kronprinzen unter- Botschaftertonferenz hat an General Ronzeichnet murbe, mitgeteilt bat, baburch ju lette Beifingen gerichtet, worin die Bollertennen gob, daß fie bieje Bergichtfeiftung madten ber interallijerten Militarfontrollals gultig betrochte und ihre Annuffierung | tommiffion gur Gange aufrecht erhalten mernicht guliefe. Gleichzeitig ftellen bie Alliierten fest, daß bie Reichsregierung, die fich, um fich den Berpffichtungen aus bem Frie- Zeitpunkt ber Wiederaufnahme ber Arbeit bensvertrag bezüglich ber militärischen Ron- bestimmen und in voller Unabfängigleit troffe gir entziehen, auf die Schwierigfeiten Entichliffe fallen. ber inneren Lage bes Staates und auf bie Wirren in Deutschland beruft, in voller

BRB. Paris, 21, November. (Savas.) Die Renntnis ber Sachlage ben gewesenen Kron-Unwesenheit auf deutschem Reichsgebiet, wie fie nicht leugnen tann, für Deutschland ernfte Berwidlungen auf innerpolitischem und außenpolitischem Gebiete hervorzurufen imftande ift. Daher feben fich die Alliierten genötigt, ber Reichsregierung ju ertlaren, bag fie fie voll und gang für die Folgen verantwortlich machen, die fich aus der Tatjache ergeben tonnten, daß fie bem gewesenen Kronpringen den Aufenthalt in Deutschland gestatte. Die Alliierten glauben die Aufmerkfamteit ber Reichsregierung auf die Gefahren Ienten gu muffen, bie fich aus biefer Lage ergeben fonnen und gegebenenfalls bie Afflierten gwingen fonnten, Magnahmen gu bereinbaren, diefer Befahr vorzubengen.

Frantreichs Furcht vor Deutschland.

WAB. Paris, 21. November. (Savas.) Im fereng erflärte ber Bertreter Frankreichs, fein Land murbe es vorziehen, vorher für ben Fall einer Behinderung feitens Deutsch-Ionde Aftionen festzuseben, aber um bas Einvernehmen zu erleichtern, habe es auf eine Thronrechte in Preugen und bem Rei- fentliche Meinung Franfreiche baran erin-

> MAB. Paris, 21. November. (Havas.) Die ben, Die interalliterte Kommiffion wird ben

und die Rohle von Trbovlje wird in Glo- material oder folden, die leicht bagu umgewenien billiger zu haben fein als irgendwo, wandelt werden tonnen. Bon folden Unin Bosnien ober Serbien. Die Industrie ternehmungen tounte man fagen, daß fie muß tonturrieren fommen, und bas tann fie nicht nach Slowenien und nicht nach Kroanur bei peinlich rationeller Ausnützung ber tien gehören, Wertverhältnisse. Slowenien ist reich an Roble, Sols und Dbit, welcher Reichtum jo manniafaltige industrielle Entwidlungsmöglichfeiten bietet, Mobel, Papier, Marmelaben, gedorrtes Dbit uim. Sollten bieje Belegenheiten nur beshalb nicht ausgewertet Entwicklung in Slowenien und Kroatien gu werben, weil fie von Slowenien, einem im behindern. Berr Cavid tate gut, wenn er Kriegsfalle mit Italien exponierten Gebiete, geboten werden? Die Gefahr, bag berlei Unternehmungen in Munitionsfabriten umgewandelt werden fonnten, ift doch nicht gar

Gine andere Bewandinis hat es mit Unlung geboten. Lede Industrie braucht Kohle, ternehmungen zur Erzeugung von Kriegs-

Die von Herrn Savie ausgesprochene Anficht hat in einem Teile unserer Presse jehr viel Staub aufgewirbelt, fie wird in fehr abfälliger und in einer Weise bofumentiert, als ob die Absicht bestünde, die industrielle felbit einen Rommentar für feine Stellungnahme geben würde. Wir haben es nicht notig, bei uns die Unternehmungsluft gu bampfen, bagu tonnte aber bie von herrn Savie ausgesprochene Ansicht wesentlich beitragen.

A. E.

Telephonifche Radricten.

Die Evakuierung ber abgetretenen Gemein-Sen.

BM. Beograb, 22. November. Das Deinifterium bes Aeußeren hat angeordnet, bas alle Staatsbürger in fürzefter Frift bas gen jamte Staatsvermogen aus ben Dorfern und Gemeinden, welche laut dem abgeschloffenen Einvernehmen swiften unferer und ber zumanischen Delegation an Rumanien gefallen find, ju räumen haben.

Riidlehr unferer Parlamentarier aus Warschan.

3M. Beograb, 22. November. Geftern um 6 Uhr abends fehrten unsere Parlamentarier, Journaliften und Bertreter ber Unie versitäten von ihrer Reife nach Warfchau nach Beograd gurud. Der Ginbrud unferer Parlamentarier von dieser Reise ist der at lergünstigste, obwohl der Empfang nicht fo feierlich war, als im Borjahre in Brag. Am Bahnhofe erwarteten die Parlamentarier etnige Mitglieber bes Parlamentes und Bertreter ber Preffe. Bon unferen Abgeordnes ten fehrten 12 nach Beograb surfid, mahren Dr. Korosec in Wien und bie Mitglieber jeines Mubs in Ljubljana verblieben. Gin ge bemofratische Abgeordnete fehrten nach Bagreb gurud und die Mufelmanen mit Dol tor Spaho begaben fich nach Sarajevo.

Der Hanbelsvertrag mit Ungarn.

3M. Beograb, 22. November. Mus bem Berichte, ben bas Minifterium bes Innern erhalten hat, geht hervor, bag innerhalb de niger Tage bie Berhandlungen unferes Staates und Ungarn über ben Abichtuk de nes handelsvertrages beginnen werben.

Anfunft bes erften jngoflanvijchen Juges in Fiume.

WAB, Rom, 21. November. In Finne find nach Eröffmung bes Bertehres amichen Susat und Braibica heute bie erften jugo-

Die Lage im Ruhraebiete.

MAB. Diffelborf, 21. November. (Sat.) Die Lage im Ruhrgebiet ift wieder hergeftellt. Die Arbeiter wollen die Betriebe und Bergwerte fozialifleren, wenn bie Unternebe mer auf der Proflamierung der allgemeinen Ausiperrung beiteben.

Der Bantangeftelltenftreit in Bien.

MRB. Wien, 22. November. Der Streit bei ben privaten Banffirmen murbe geibern beigelegt, nachdem bie Angestellten Lohnzugeständniffe gemacht und die Rundigungen, bezw. Entlaffungen wieder gurudgezogen worden waren. Anr bei 6 Firmen mit 70 Beamten bauert ber Streit noch an.

Bieber eine Chrenaffare unter ungarifden Politifern.

MAB. Bubaveit, 21. November, Univerrichtsminifter Graf Alebelsberg hat von bem Mogeordneten Stefan Ratousty megen beleis bigenber Ausbrude, bie biefer in feiner 3nterpellationsbegründung gebraucht bat, titterliche Genugtung verlangt.

Bürich, 21. Dov. (Eigenbericht.) Borbories Baris 31.57, Loudon 25.06, Beograb 6.475, Mailand 25,05, Newworf 573, Wieno.008076 gest. Krone 0.008125, Sonia 4.70.

Bagreb, 21. Nov. (Eigenbericht.) Schluffurje: Paris 4.85 bis 4.90, Schweig 15.35 bis 15.40, London 384.50 bis 386, Wien 0.12425 bis 0.12525, Prog 2.57 bis 2.58, Mailand 3.825 bis 3.84, Newhork 87.50 bis 88.50, Budapejt 0.465 bis 0.475

Politifche Morde.

Auch das Gefet hat fich Gottes Gebot "Du Spruches "Aug' um Auge, Zahn um Zahn" bem vergoffenen Blute die schärffte Satisfattion ju geben mußte. Der Richter von wie im Che-Staate. bente ift aber fein Racher mehr, die Strafe, die er diftiert, foll nicht fo jehr abschreden, als verbeffern. Bon biefem Gefichtspuntte aus hat fich die Todesstrafe überlebtt und die Folge ift, daß fich bie Stimmen für die 216ichaffung der Todesstrafe immer lauter erbeben, und daß es immer noch Staaten gibt, die ihre Abichaffung vornehmen. Aber felbst dort, wo fie noch besteht, genügt schon ber geringfügigfte Milberungsgrund, um von ihr abzusehen, und einer ber gewichtigften Milberungegrunde ift die Politik. Ja, es gibt jogar Falle, wo der Mord aus politischen Gründen als erlösende Tat geschätzt und anerfannt wird.

Die Reigung zur Tolerierung bes Morbes aus politischen Grunden ift gefährlich, bas beweift die Zeit, in der wir leben. Man fann fast behaupten, daß taum ein Tag vergeht, an bem nicht ba ober bort aus Brunden, die auf politische Berhaltniffe gurudguführen find, Menschenleben gum Opfer fallen. Und doch will es in ber Welt nicht beffer merden, ein Beweis, bag biefe Morde feine erlojenben Taten find, wenn auch die Morder die Ueberzeugung in fich tragen, einer beichränften Allgemeinheit einen großen Dienft erwiesen zu haben.

Unter folden Umftanben scheint die mildere Beurteilung der Morde aus politischen Grunden ein Migbrauch zu fein, dem im Intereffe der Sittlichkeit mit aller Strenge gesteuert werden jolle.

Wenn man diese Folgerung auf die Berdarf man nicht gerade behaupten, daß fie Benn die Bohnungsichiedsgerichte regel mit aller Konjequenz gehandhabt wird, obmohl bem tichechoilowalijchen Bundesgenojjen der Freispruch des Mörders Mifolow, der den bulgarischen Minister und Gesandten in Brag, Dastalow, einfach nieberstredte, jehr übel genommen wird.

Rifolow verteidigte fich bamit, dag er von ber ameritanischen Irrebenta ben Auftrag in ber hiefigen Dompfarrfirche bie Tranung hatte, Dastalow aus ber Belt gu raumen, bes Beren Jojef Sunto, Sanbelsreijenber, und daß er ben Auftrag ausführen mußte, mit Fraulein Mina Mrozet, Schneiberin, weil er sonft sein eigenes Leben verwirtt beibe aus Maribor, ftatt. Als Beiftande hatte. Dieje Berteidigung genügte ben Bra- fungierten für die Braut herr Erneft Zelenger Geschworenen, um einen Freispruch gu fa, Dobelhandler, und fur ben Brautigam fällen, jo daß der Morder blog megen unbe- Berr Lifovfabritant Art. Hoffmann, beibe fugten Tragens von Waften zu einer gering- in Maribor. fügigen Strafe verurteilt murbe.

Freispruch ift aus fittlichen und politischen bec, Baumeisters, und Tochter bes herrn Funttionszulagen um 25 Brogent erhöht. Brunden begreiflich, doch icheinen bei diefer Anton Faragine, bes ehemaligen Burger-Empfindlichfeit die politischen Motive zu meisters in der Umgebung von Celje. überwiegen, jumal Beograds Sittlichfeit, | - Der erfte Schnee! Rach wochenlangen, nicht immer jo empfindlich ift.

ben fein Berftandnis für bie Beiden ber Beit ber Luftbrud in ben letten zwei Tagen In der erften Novemberhalfte murben beim und Rlemendic.

gezeigt, aber fie find nicht die einzigen, wel- entsprechend fiel, fette in ber heutigen Racht hiefigen Bolizeitommiffariate folgende Ben chen biefes Berftanbnis fehlt,

follft nicht toten" ju eigen gemacht und es fie find aber auch feine Erzieher und Ber- mit verwunderten Augen die Schneehulle, ne ichwarzlederne Sandtaiche mit 18 bis 20 gab eine Beit, wo das Gefet im Ginne bes befferer, wenn fie heute bei einem politischen bie nun Bald und Flur bedt, anftarren lieg. Dinar; eine filberne Damenuhr auf filberjei bies nun in ber Tichechoflowafei ebenfo ge - mit Rudficht auf bas teuere Schut- iche mit ungefahr 325 Dinar und einem Be-A. 5.

Marburger und Tagesnachrichten.

- Erfte öffentliche Berhandlung vor bem Bermaltungsgerichtshofe in Gelje. Seute um 11 Uhr fand die erste Berhandlung bes Berwaltungsgerichtshofes in Celje ftatt. 3m Genate befanden fich ber hofrat herr Dottor Bertaenit und bie beiben Berwaltungerate Dr. Stejsta und Dr. Brence. Als Protofollführer fungierte ber Bermaltungejefretar herr Dr. Tritenjat. Der Gegenstand ber Berhandlung war ber Kompetenzstreit ber Finangprofuratur und bes Wohnungeichiebs gerichtes in der Provinzialverwaltung für Slowenien in Wohnungsangelegenheiten, Die Finansprofuratur vertrat herr Dottor Souvan, das Wohnungsichiedsgericht ber Brafident Berr Dr. Gorsie. Beide Bertreter brudten ihre bejondere Freude barüber aus, baf man fich nun Ordnung und Stabilität in ber Jurisdiftion versprechen fonne. Der Tag ber ersten Berhandlung ift für Glowenien von geichichtlicher Bebeutung. Der Ber treter bes Wohnungsichiedsgerichtes bestritt fehr sachlich die Kompetenz des Berwaltungs gerichtshofes, da nach seiner Ansicht die Wohnungsichiedsgerichte Gerichte ber hoch ften Inftang feien. Der Bertreter ber Fi nangprofuratur erhob gegen bie Kompetenz des Wohnungsichiedsgerichtes in Angelegenhalmiffe in unferem Staate anwendet, jo beit ber Teftjebung bes Mietzinfes Ginfprud rechte Berichtsbehörden find, muffen fich ih re Urteilsfällungen nach bem Gefete, nich aber nach ben Statuten richten. Der Senat erklärte den Berwaltungsgerichtshof für tompetent und wies ben Ginfpruch ber Finangprofuratur in allen Punften gurud.

- Traung. Geftern fruh halb 7 Uhr fand

Die Empfindlichteit Beograds über diefen Aufovec, die Gattin bes herrn Binto Rufo-

bei ben febr häufigen Bufammenftogen, bei ungetrübt iconen herbittagen febte vor furbenen Menichenleben fielen und bie nur auf jem ein Regen ein, ber bei ber vorgeichrittepolitische Reibungen gurudguführen find, nen Jahreszeit auch ben balbigen Schneefall vorausahnen ließ. Am Bachern, Poscua Buerfannt. Die übrigen auf ber Tagesord Es ift kein Zweisel: die Geschworenen in und all den umliegenden hügeln grüßte schon nung befindlichen Angelegenheiten wurden Prag, die über den Mörder Nikolow nicht seit einigen Tagen Frau Holle mit ihrem bis zur nächsten Sitzung verbagt. ben Schuldipruch zu fällen vermochten, ha- verlodenden Weiß ins Tal, und nachdem - Berlorene und gefundene Gegenftande heist. Um gablreichen Besuch bitten Balfat

werden wir wohl, wie allfahrlich im Spatherbit, bald durch ein Meer von Kot und Quatich waten muffen, und jo mancher wird fich durch naffe Fuffe einen tüchtigen Schnupfen holen. Die armen Leute, benen ja die bloge Ernährung und Befleidung ichon uneiner neuen ichweren Corge: ber Beichaffung bes Brennmateriales. Bon all biefen gend, die ben beutigen Schneefall gewiß mit tersportes! Bas fummern fie Rleiber und Berlodendes. - Aus allen Ländern Mitteleuropas werden ausgiebige Schneefälle berichtet, hauptfächlich aus ben gebirgigeren te Schneefall um einen Monat früher ein.

- Mus ben Areifen ber ftabtifchen Benfioniften erhielten wir folgende Beilen: Wie wir aus ben Beitungen erfahren, murben den städtischen Angestellten ab 1. November die Tenerungszulagen um 25 Prozent erhöht. Wir vergonnen es ihnen bom Bergen, boch wäre zu erwarten, bag fich ber Gemeinderat bei folden Gelegenheiten auch unfer, ber städtischen Benfionisten, erinnern mirbe. Die Teuerung wächst immer mehr und unsere Pension ersuhr in zwei Jahren noch Offizier murbe in einer ber letten nachte in feine Beranberung. Bir hoffen, bag bie Bes ber Tattenbachova ulica, als er gemutlich meinderate fich wenigstens bei bem nachsten beimtehrte, von zwei Berjonen provoziert. Boranichlag unfer erinnern werben. Giner Giner von benfelben rief ihm nach: "Bert

— Meinigt die Gehsteige! Alle Hausbefiger werden auf die Boridriften betreffs ber Reinigung der Gehfteige vor ihren Säufern aufmerkfam gemacht. Die Borfdriften find au-Berft strenge und werben die Hausbesitzer für jede Beschädigung, die durch Nichtbeachtung biefer Borichriften verschuldet wird, verantwortlich gemacht.

- Ans ber geheimen Sigung bes Gemein-- Tobesfall. In Celje ftarb Frau Marie berates. In der geheimen Sigung bes Gemeinderates wurden dem Bürgermeifter die Sbenjo murbe bem Beamten ber Studienibliothek Herrn Zunkovič der Gehaltt auf oht. Dem Bigeburgermeifter wurde fur die te jeine Frau 3000 Dinar in ihren Sweater Dauer der Bertretung des abwesenden Bür-kund verlor das Geld, ohne zu wissen, wo und bermeisters eine Entschädigung von 5000 Kf wann sie es verloren hat.

ein Schneefall ein, ber an Dichte nichts gu lufte angemelbet: Gin elettrifches Bugel Die Richter von heute find feine Racher, munichen ubrig lagt und uns am Morgen eifen; eine filberne Damenarmbanduhr; ei-Morder eine besondere Milbe malten laffen, Db er liegen bleiben wird? Gine bange Fra- nem Armband; eine ichwarzlederne Brieftawert. Denn noch ift es "bier unten" viel gu werbeschein, lautend auf den Ramen Maria wenig talt, um das blendende Weiß unter Gumgej; ein ichwarzes Damenlappchen aus unjeren Tritten erfnarren gu laffen. Alfo | Pluich; eine rote Lederbrieftaiche mit einer Legitimation, lautend auf ben Ramen Frang Dresie, und zwei Temporarfarten ber Gudbahn; eine braune Lederbrieftajche mit 45 Dinar und einem Regiefahrichein, lautend auf den Namen Maria Jevenifar; eine filberne Damenuhr mit dem Monogramme verdauliche Sorgen bereiten, fteben nun bor R. 3.; ein Dienftbuchel, lautend auf Therfia Beranic; eine geflochtene Strobbandtaiche mit einem Taichen- und einem Wolltuch! Sorgen unberührt bleibt unfere liebe Ju- eine ichwarzleberne Gelbtaiche mit 60.000 öfterreichischen Kronen und 55 beutichen offenem oder auch heimlichem Jubel begrüßt Goldmart; eine schwarze Lederbrieftasche m. haben wird. Beginnt doch die Zeit des Win- 610 Dinar; eine goldene Damenuhr Marke Goldmart; eine ichwarze Lederbrieftasche m. "Benith"; ein Berfatichein Dr. 16128; ein Schuhe? Die Eltern ichaffen's . . . Und es Cammelbogen für notleibenbe Schneiber gibt fein größeres Bergnugen, als mit Stier mit 250 Dinar; ein golbenes Rettenarmband und Robel burch ben taumelnden Floden- mit einem Saphir; eine goldene halstette: tang die Unhohen hinabgujaujen, daß der gefunben murben: eine Lederbrieftafche flaumige Schnee bergehoch aufwirbelt. So mit einem größeren Gelbbetrage und Behnhat die bittere Zeit des Winters auch ihr dinarbanfnoten; ein hundemaultorb; ein Berrenregenschirm; ein golbenes Ohrringel; eine Sandiage; ein Damenichirm; ein Batet mit verichiebenen Schlofferwertzeugen; eine Ländern. Im Borjahre trat der gleiche ftar- volle Mildstanne; ein Meffingarmband; ein zweirädriger Karren.

_ Rleine Bolizeichronit. In ber Racht bom 18, auf ben 19. b. murbe bon Boligeiorganen ber Arbeiter Anton Imuh arretiert, meil er im betruntenen Zustande randalierte und die nächtliche Rube ftorte. Unläglich feiner Berhaftung beleidigte er auch die Sie cherheitsorgane. Er murbe, nachdem er bie Nacht im "hotel Graf" sugebracht hatte, von der Politzei mit 200 Dinar abgestraft. _ Ein in Maribor garnisonierender höherer Major, warten Sie, oder tommen Sie gu mir!" Der Diffigier ermiberte, er folle gu ihm fommen, wenn er überhaupt mit ihm otwas zu iprechen hatte. Schlieflich verfette ber Difigier bem Manne ein paar flache Siebe mit bem Gabel. Bei bem Sicherheitsinipettorate, wohin fich beibe Parteien begaben ,murbe festgestellt, bag ber Provofateur ber hiefige Geschäftsmann Michael S. und fein Begleiter ber Geichaftsmann B. feien. Die ganze Angelegenheit wird bei ber Polis geibehörde gur Austragung tommen.

- Gine ungliidliche Heberfieblung. Bor inigen Tagen überfiedelte ein Baftwirt aus leiner bisherigen, in der Korosta cefta gele-000 K und der Hilfstraft auf 3000 K er- tgenen Bohnung. Bei diefer Gelegenheit fted.

> _ Raffee Stabtpart. Täglich tonzertiert die allbefannte Zigeunerfapelle Barann-Cie deri. Anfang 20 Uhr. Das Lofal ift gut ge-

Girandgut.

Roman bon Borft von Werthern. Urheberschutz durch Stuttgarter Romangentrale C. Adermann, Stuttgart.

28

(Rachbrud verboten.)

"Es geht mir ganz jo wie dir", stimmte Sohened bei. "Aber es ift fo unerflärlich, bağ es beffer mare, nicht bavon zu fprechen, nicht einmal wir zu einander. Borläufig haben wir ja noch Dagmar einige Monate lang und vielleicht wird es ihr gelingen, Marie ju belehren, uns bas zu fein, was unfer lieber Junge gewünscht hatte, daß fie uns jei."

13. Rapittel.

Tante war Dagmar das Gespräch mit ihrem lung und fühlte jo wie Marie ein Berlan- tief ins Berz. Berlobten immer wieder in ben Sinn ge- gen nach Luft und Bewegung. tommen. Sie war bemüht gewesen, nicht zer fühlte fich bedrückt und tief traurig. Die werden." Sonne ichien ihren Glang verloren gu haben, und der sanfte Frühlingshauch, der Biese umgeben mar, zeigten sich schon hell- te nicht an fie gerichtet waren. In ihrem chen betreten hatte, um Blumen zu pfliden. über Sagel und Balber ftreifte, fibte nicht grane Enofpen, und aus bem Beholg ertonte Sergen ermachte eine wilde Giferfucht. Bu! Das Gemifch von Tonen verwandelte fich

fie ftets empfunden hatte. Sie mußte fich nahenden Leng vertundete. Der Friede rings von Liebe und Sehnsucht bebenden Stimme? anstrengen, um zu lächeln, um frohlich zu umber übte auch auf Dagmar eine beruhi- Belches Beib hatte folche Dacht über ihn ericheinen, während ihr jo schwer ums Berg gende Wirfung aus und erwedte allmählich gewonnen? Roch vor einer Stunde hatte en war; babei hatte fie fich vorgenommen, eine verfohnlichere Stimmung in ihrem fie befturmt, die Dochzeit zu beschleunigen . . ihre Tante in bezug auf den Entichlug, den Bergen. Sugo von ihr forderte, nicht um Rat zu fra- Sie mar fo fehr in Gedanken versunken, besgeständnis, sprach fo gartlich zu ihr, wie gen. Sie wollte versuchen, felbst bamit fertig bag ein leifes Stimmengemurmel an ibr gu werden und bas innere Bleichgewicht Dhr bringen tonnte, ohne ihre Aufmerffam- aus jedem feiner Borte. wieder zu finden.

nach dem Tee im Bibliothelszimmer gemut- ihre beffere leberzeugung, Sugo in Schut ven waren aufs außerfte egipannt, fie atmelich plauderten, und Marie, unter dem Bor- ju nehmen. mand, fie habe ein Bedürfnis nach Bemegung in ber freien Luft, fich erboten hatte, mahricheinlich von ihr unbeobachtet gebile-Die Briefe gur Boft zu bringen, tonnte Dag- ben, wenn nicht, eben als fie ben Biefenmar frei über fich verfügen und ungestort weg einschlagen wollte, eine wohlbefannte holte fich nur immerfort: ihren Gebanten nachhängen.

Bahrend der Ausfahrt an ber Seite ihrer bort fand fie nicht die gewünschte Samm- bes Wort, das gesprochen wurde, brang ihr ben, muß es ertragen!"

ftreut zu ericheinen, und plauberte mit ih- ju fich felbst, als fie durch den Garten ging Soffnung, bich bier zu treffen, hat meine verstärft in ihren Ohren widerzuhallen. re rgewöhnlichen Lebhaftigleit, aber ihre und bas niedere Gitter erreichte, wo fie am Schritte beflügelt ; Jeht mußt bu mich bo-Gebanten beichaftigten fich babei fortwah- Rachmittag mit Sugo die Unterredung ge- ven! Du weißt, daß ich bich liebe . . . D, lingswind, ber durch die Buiche ftrich, alles rend mit Sugos ungewöhnlichem Benehmen habt hatte. "Ich will Felbblumen pfluden, fein Weit in ber weiten Welt tann fich mit ichien ihr gu broben wie Posaunenton. Es und feinen feltjamen Reden. Gie erinnerte um bas Bimmer ber Tante bamit gu ichmut- bir meffen!" jich jeder Bewegung, jedes Blides. Co gern fen. Ich glaube, Sugo hat wirklich recht, ich Niemals, feit fie verlobt war, hatte Dag- junge Madchen, das an die Gittertur gehatte fie fich babon frei gemacht, aber fie fange an, mistrauisch und empfindlich gu mar biefen leidenschaftlichen Ton in ber flammert ftand und mit gespannter Auf-

mehr den wohligen Ginflug auf fie aus, den der rhythmijde Schlag der Droffel, der den wem jprach er in diefer Beife, mit diefer ploglich wieder in lautloje Stille, die ihr faft

feit zu erregen. Sie ichalt fich, fpottete über Bahrend herr und Frau von Sohened fich felbit und versuchte, wenn auch gegen

Das Zwiegespräch in ihrer Nahe mare Stimme fie faft gegen ihren Billen gwang, Buerft begab fie fich auf ihr Zimmer, aber su horden. Sie ftand bewegungelos, und je-

"Ich tann es nicht langer verichweigen", "Du bift ein torichtes Geschöpf!" fagte fie borte fie Sugos tiefe Stimme fagen, "bie uber, und bann ichien jeder Ton taufendmal

Stimme ihres Geliebten gehort; fie fühlte mertjamteit laufdyte, hatte ein Gefühl, als An den Beißhornheden, von benen die sich bis in Innerste bewegt, obwohl die Wor- seien Jahre vergangen, seit fie das Bald-

und jest machte er einer anderen ein Liees nur die Liebe eingibt . . Liebe fprach

Dagmars Sand umflammerte bie rauhe Bittertur, an die fie fich lehnte; ihre Dere mühjam, aber fie bemühte fich, ihre Aufregung zu unterdruden. In diefem Mugenblid vermochte fie nichts anderes zu benten, als bag ihr Blud bahin fei. Sie wieber-

"Ich darf nicht unterliegen . . . Rein! ich barf nicht unterliegen, muß aufrecht blei-

Alles um fie her verstummte, es murbe dunkel vor ihren Augen; aber das ging vor-

Der Gefang ber Bogel, ber leife Fruhwaren nur wenige Augenblide, aber bas

von Btuj. In der vorgestrigen feierlichen Sigung des Ptujer Gemeinderates fand die nahm Regierungsrat herr Zavablal vor, begrußte und auf die große Berantwortlichfeit, die er mit ber Uebernahme ber Burgermeifterftelle übernahm, hinwies. Rach ber Beeibigung iprach ber neue Burgermeifter, ber in feiner Rebe Gr. Majeftat für die Beftatigung bantte und alle Bemeinberate ohne Unterichied ber Partei aufforberte, an ber Arbeit jum Boble ber Stadt mitzuwir. ben. hierauf wurde jur Bahl bes Bigeburgermeifters geschritten. Bei ber erften Abstimmung erhielten GR. Segula 7 und GR. Mohorio 5 Stimmen. Da auch die zweite Wahl basfelbe Refultat zeitigte, murbe gur engeren Wahl geschritten. Bei ber engeren Wahl ergab fich Stimmengleichheit, weswegen eien Lofung vorgenommen werben mußte, die für GR. Segula entschied. Dieser lehnte die Bahl ab, erbat fich jedoch zwei Tage Bedenkzeit. Somit wird die Bizeburgermeifterftelle erft beute Donnerstag beicht mer-

Die merholirbige Gefdichte einer Rö. mig-Beter-Photographie. Mus Subotica wird eine recht mertwürdige Geschichte gemelbet: Es handelt fich um die 85 Jahre alte Bitme Diga Dlatova, ber vor turger Zeit die Benfion entzogen wurde. Bis jum Umfturg begog die alte Frau ihre Penfion von der öfterreichischen Regierung, da ihr Mann Beamte der Staatsbahn mar. Rachher murde ihr diele magere Unterftutung vonfeiten unferer Behörden ausgezahlt, vor einiger Zeit aber ganglich entzogen. Bei einer Gelegenheit, als sie in ihrem Album nachblätterte, fand fie eine längst vergessene Photographie, die fie bor 60 Jahren bon einem jungen frangofischen Offizier jum Andenken erhalten hatte. Diefer Offigier reifte bamals mit dem Boftwagen von Temesvar nach Paris, und Olga Dlatova hatte ihm mancherlei Befälligkeiten erwiesen. Beim Abschied fagte er zu ihr: "Ich werbe einmal Konig von Gerbien fein, follten Sie irgend etwas benötigen, wenden Sie fich an wen' immer in Serbien." Auf ber Photographie befindet sich die Unterschrift weiland Ronig Peters. Diefes Bilb befindet fich jest in der Berwahrung des Abvolaten Dr. Milos Rafajlović, bei bem die alte Frau wegen ihrer Benfion intervenierte.

— Für die einheitliche Rechtschreibung in unferen Schulen. Diefer Tage fand in Split eine Professorengusammentunft statt, anläg-Cich der die Frage der einheitlichen Rechtschreibung fachmannifch erörtert murbe. Die biesbezüglichen Borichlage bes Professors Dirto Meanovie wurden einstimmig angenommen und ber Beichluß gefaßt, tompetenten Ortes bie notigen Schritte gur Regelung Diefer Frage einzuleiten.

- Die Unficherheit in Ragreb. Die Zagreber Blätter Magen ichon feit geraumer Beit

noch furchtbarer war als bas beängstigende Betoje, eine Stille, in ber fie bas Bochen ihres herzens vernahm, während fie die leibenschaftlichen Worte ihres Geliebten hörte: "Marie, mein Liebling!"

Dagmar ruhrte fich nicht; jebe Bewegung ware ihr unmöglich gewesen; fle ftand wie verfteinert, ihre Seele mar wie von Entfeten erftarrt, mahrend ihr Behirn ,wie im Bahnfinn, fortmährend die Worte wieberholte:

"Sugo und Marie! Sugo und Marie!

Sugo und Marie!"

Das Raufchen eines Meibes im Bufchwert jenfeits bes Zaunes erwedte fie aus ihrer Erftarrung, Sie borte ba Fluftern einer weiblichen Stimme und Fluftern auf bem schmalen Weg; bann ertannte fie beutlich bur choas Beaft die Umriffe von Sugos Gestalt, das fdwarze Trauerfleid Mariens und thr schimmerndes haar. Im nachsten Augenblid hemmte Sugo feine Schritte und umarmte bas ichone Weib, beffen Geficht abgewendet war.

Dagmar entfernte fich leife. Die Band. die das rauhe Holz trampfhaft umklammert hatte, ward wund und blutig; sie achtete nicht barauf . . . nur von einem Gebanten fühlte fie fich vollends überwältigt: Hugo liebte Marie!

Wie in weiter Ferne bantmerte ihr, daß die Sonne eben noch gefchienen, bag ber goldglanzende Simmel einen herrlichen Sintergrund für die waldigen Sohen gebildet hatte, und daß die Natur friedlich ihren Bang weitergehen würde, trop ber Tragobie, bie bas Leben eines armen Mabchens zerftorte. Der Gefang ber Bogel ertonte wie ans weiter Ferne.

(Fortsebung folgt.)

- Beefbigung bes neuen Burgermeifters uber bie Unficherheit, die in Ragreb in ber turgem aus bem Arrefte. Am 24. Ottober tralregierung an bie letten Beit einreißt und die trot ber Dag- ftahl er wieder mit feinem Rompligen Jojef Bichtigfeit ber im Fruhjahre mit Defternahmen ber Sicherheitsbehörden nicht beho-Beeidigung bes neuen Burgermeifters herrn ben werden tann. Es mehren fich unheimlich ber Gemeinde Graftnit verschiedene Rleiber die Bedeutung bes bevorftehenden neuen Anton Blazet ftatt. Den Beeibigungsatt bie Falle, bag Baffanten nicht nur in ber Racht, fondern auch ichon am hellichten in Gelje verurteilte Berfie als Radeleführer bers im Intereffe unferer großen Induftrieber in feiner Rebe ben neuen Burgermeifter Tage und in belebten Strafen von Strolden beläftigt und beraubt werden. Go murbe am Sonntag einer Raufmannsfrau namens Rauguft durch einen halbwüchfigen Jungen eine Brieftaiche mit 1200 Dinar entriffen, worauf ber fleine Rauber flüchtete und nicht mehr aufgegriffen werben tonnte. - In der Nacht jum Montag wurde der Schloffer Stephan Frisch am Dolac von zwei Männern angefallen, die ihm die Brieftaiche mit 500 Dinar raubten und bann ebenfalls verschwanden. Die Zagreber Polizei hat nun verschärfte Weisungen befommen, um biejen unleiblichen Berhaltniffen in fürzefter Beit ein rabitales Ende zu bereiten.

Selbstmorb eines 15jährigen Ruffen in Beograb. Aus Beograd wird folgender tragische Borfall gemelbet: Dieser Tage spielten am Ralimegdan mehrere Kinder. Plotlich wurden fie durch einen in der Rabe abgeseuerten Schuß erschredt. Als man zur Stelle eilte, fand man ben lojährigen Ruffen Viktor Kolarski, der vorher noch mit den Rinbern gespielt hatte, tot auf einer Bant liegen. Der junge Selbstmörder hielt in ber hand noch den Revolver. In den Taschen aber fand man mehrere schwungvolle Gebichte, die von der Hand bes Jungen stammten und Zeugnis ablegen von seiner außerordentlich hohen Intelligenz. Auch fand man bei bem Toten ein Schreiben, aus bem bervorgeht, daß materielle Not dieses junge, hoffnungsvolle Leben jo frühzeitig ins Reich bes ewigen Schattens gezwungen. Der Bater bes Jungen war seinerzeit in Rugland ein angeschener Rechtsanwalt und lebt jest notburftig mit einem Monatsgehalte bon 900 Dinar als Beamter eines Beograber Schiffahrtsinnditates.

Die Witwe bes Romponiften Max Reger in Rot. In Wiener mufitalischen Kreifen erregt das traurige Los der Witwe des Komponiften Max Reger allfeits Beachtung. Sie lebt berzeit in Weimar in ben fummerlichften Berhaltniffen. Es find Borbereitungen im Bange, um im nächften Monate gugunften ber Witwe einen Mag-Reger-Abend zu veranstalten, um auf bieje Beife ber Bitme Regers helfen an tonnen.

- Pralat Giegwein gestorben. Aus Bubapeft wird berichtet: Der Abgeordnete ber Nationalversammlung, Bralat Alexander Biegwein, ift einem Bergichlage erlegen. -Pralat Giegwein, ber ein Alter von 67 3abren erreichte, fpielte eine hervorragende Rolle in ben Kreisen internationaler Friebensbereinigungen und humanitarer Infbi-

Theater und Kunft.

Donnerstag ben 22. November: "George Danbin" oder "Der betrogene Chemann". Ab. D.

Freitag ben 13. November: Geichloffen. Samstag ben 24. November! "Die Beirat", Ab. E.

+ Tanzabend Mita-Mita. (26. November.) 1. a) Bocherius: "Menuett", b) Gorfec: Gavotte. 2 .: Delibes-Scherzius: Ballett Splvia, 3.: Blon: Blumengeflüfter. 4.: Strauß: Un ber ichonen blauen Donan. 5. Lifat: 2. Rhapjobie. Paufe. 6. Pesta: Rita-Walzer. 7.: Liadow: Une Tabatiere a Unfigue. 8.: Godard: Balle Us-Dur. 9 .: Grieg: Sollanbertang. 10.: Strauß: Pizzicato-Polfa.

Aus dem Gerichtsfaale.

- Ehre Bater und Mutter . . . Gegen biejes Bebot und bas Strafgefet verging fich ber 22jährige Arbeiter Michael Dusa in Trbovlje. Nach wiederholten Zänkereien folig er im Monate Oftober feinen eigenen Vater zu Boden und versetzte ihm mehrere hiebe mit ber hand und einen bieb mit einem harten Gegenstand auf ben Ropf. Gegen feine Stiefmutter ichleuberte er ein Solgitud und traf sie. Auch beschädigte er böswissig einige Einrichtungeftude feines Baters. Bor bem Areisgerichte in Celje befannte er feine Schuld, worauf er zu einem Monate vericharften Rerfers verurteilt murbe.

= Ein amneftierter Dieb. Jafob Berfic, Arbeiter in St. Bib bei Rogje, tam auf Grund des letten Amnestieerlasses erft por lich erinnerten die Berjammelten die Benel

Graener aus Podlog dem Befiber Artnat in reich abgeichloffenen Konventionen und auf von siemlich hohem Werte, Das Rreisgericht Sanbelsvertrages . Dieje Regelung fei befongu jeche, Braener aber gu zwei Monaten unternehmungen munichenswert, ba infolge vericharften Arreftes. Berfie hat überdies noch die amneftierte Strafe abgufigen .

= Ein rober Biebbanbler ift Georg Gevnicar in Babrbo, Um 16. Ceptember begab fich im Auftrage einer Partei zu ihm Johann Besel, um eine Ruh abzuhoben. Genannte begegneten einander bereits auf ber Strafe, wobei es wegen des Kaufes zu einer erregten Auseinandersetzung fam, die bald in Tatlichkeiten ausartete. Sesel befam mit einem schweren Stode jo wuchige hiebe, bag ihm eine Rippe brach und fein Körper auch noch andere Berletungen aufwies. Kreisgericht in Celje, verurteilte Sevnicar gu zwei Monaten ichweren Rerfers.

= Beleitigung von Egefutionsorganen. Marie Schantel, Befiterin in Rotenberg, wurde angellagt, am 8. Ottober bem Erefutor Paul Anaflic aus Marenberg und bem Bendarm Anton Rofer mit beleibigenben Worten die Türe gewiesen zu haben. Tropbem ihr Berteidiger in ber Berhandlung bom 21. d. hervorhob, daß die Exetutionsor= gane unforreft vorgegangen feien und bag eigentlich ber Mann ber Besigerin ber gu Bfandende gemejen fei, murbe fie gu 1500 Dinar Gelbftrafe, begw. ju einem Monat Arreft verurteilt.

Vollswirtschaft.

× Berjammlung ber Induftriellen in Ma. ribor. Mittwoch den 21. d. fand im tleinen Götsfaale eine Berfammlung ber Industriel-Ien von Maribor und Umgebung unter dem Borfige des Herrn Dr. Pipus ftatt, der in feiner Gröffnungsrede auf die Wichtigfeit der bevorstehenden Berhandlungen über den Handelsvertrag mit Defterreich hinwies. Ueber die Tätigseit des Industriellen-Berbandes, ipeziell über die Vorbereitungen der Berhandlungen zum Abschlusse des jugojlawifcheöfterreichischen Handelsvertrages richtete eingehend herr Ing. Sutlje. Auf die aftuellen Anfragen des Herrn Ing. Bremce betreffs biefer Berhandlungen gaben genaue Aufflärungen die herren Ing. Guflje und Dr. Golja. Ueber die Bufammenjegung und Tätigfeit ber Bentrale ber Industriellenverbande in Beograd, über die Industriefredite und über die Bollfragen iprach herr Doftor Frang Bindischer. Ueber die soziale Berficherung berichteten bie Berren Ing. Guffje und Dr. Golja, Letterer gab in feinen intereffanten Ausführungen Aufflärungen über verschiedene Beichwerden begüglich ber Beitrage, über die Bermaltung, Rapitalsanlage und über den Stand der Angestellten bei der Krantentaffe, worüber fich eine langere Debatte entipann. Der Baumeifter Berr Julius Glafer fritifierte bas gulett in Rraft ftehenbe Berficherungeberfahren und betonte die Rotwendigfeit einer gründlichen Reform. Berr Ing. Gutlje legte noch einen Bericht über die Tätigfeit für die Befferung der Berwaltung in der Penilonsnerlicherungeanstalt vor. Gobann iprach Berr Doftor Binbijcher auch über bie Notwendigfeit der Errichtung einer vollständigen Borfe in Ljubljana, weiters über die Konventionen mit Desterreich, sowie über die beabsichtigte Ronzeffionierung neuer Industrieunternehmungen. Ueber Borichlag ber Berren Ing. Bremce, Induftrieller Pogaenit und bes Borfigenden Dr. Radoflav Pipus wurde folgende Resolution angenommen: 1. Die auf ber Konferenz versammelten Industriellen lenken die Ausmerksamkeit der Bentralregierung und der Nationalversammlung auf den wichtigen Umftand, daß bie Befegwerdung ber Bestimmungen des Artikels 123 im Entwurse des Finanggesetes, in welchem davon bie Rebe ift, bag in Sintunft ber Sanbelsminister allein das Recht der Konzessionserteilung für neue Industrie- und Fabritsunternehmungen im gangen Staate haben werde, in unser ganges, künstiges Wirtschafts leben henrmend fein und unermeglichen Schaden bringen müsse. Dieser Schritt würde nur eine Monopolifierung und einen gang unnötigen Bürofratismus zur Folge haben. Mit Genugtuung wird daher der Beschluß der Sektion im Finanzausfchuß begrüßt, der diese unselige Bestimmung abgelehnt hat. 2. Die Industriellen verweisen darauf, von welcher eminenten Bichtigfeit die ehebaldige Errichtung einer vollständigen Borfe in Ljubljana sei, und fordern den Finang- und ben Handelsminister auf, josort alle diesbeauglichen Borfehrungen gu treffen, 3.Schließ-

polfswirtichaftliche bes herrichenden Proviforiums bie heinriche Induftrie doppelt belaftet wird.

× Ligitation ber Fleischlieferung für ver-Schiednee Garnisonen. Am 26. d. findet für die Barnifon Maribor für die Fleischlieferung eine öffentliche Ligitation im Offertwege beim Kommando der Militärbehörde in Maribor (Draufajerne, Zimmer Rummer 17) und für Glov. Biftrica bortfelbit ftatt. Die Ligitation für die Garnison Ljubljana wird am 28. d. bei ber Intenbantur ber Draudivifionsbehörde in Ljubljana und für Ptuj dortfelbit ftattfinden. Ferner wird eine Lizitation auch in Celje beim bortigen Kommando und in Dolnji Dravograd am 30. b. abgehalten. Die naberen Bedingungen liegen bei den genannten Kommanden zur Einsicht auf.

X Der Bau ber Abriabahn in Frage geftellt. Wie der Beograder "Breporod" berichtet, hat die Bleergruppe erklärt, sie konne ihren Berbindlichkeiten nicht weiter nachkommen. Dadurch werden auch alle Blane über den Ban der Adriabahn in Frage gestellt. Alle Berfuche bes Berfehreminifteriums jum Bau biefer Linie aus ftaatlichen Mitteln find ofine Rejultat geblieben, ba ber Bau gu gro-Be Summen erfordert. Es fteht noch nicht fest, was der Staat gegen die Gruppe Bler unternehmen wird.

X Eine neue Tegtilfabrit in Maribor. Die befannte Wagenfabrit auf der Thefen A Bodivalnit, die vor einigen Monaten aufgelaffen murbe, murbe bon einem tichechiichen Konsortium erworben, das dort eine neue Textilfabrit, die fich speziell mit ber Erzeugung von feinen Leinen befaffen wird, zu errichten beabsichtigt.

× Arbeiterentlaffungen in ber Gubbahnwerlftatte. In der Gudbahnwertftatte murben in ben letten Tagen 23 qualifigierte ausländische Arbeiter entlaffen. Wie bie bie figen fogialiftischen Blätter melben, follten bieje Arbeiter icon feinerzeit um bie Berjegung nach Defterreich gebeten haben, mas jedoch bon ber Gudbahndireftion mit ber Begründung, daß fie unerfetlich feien, abgewiesen worden sei.

X Staatslieferungen. Folgende Behörden haben Lizitationen zur Bergebung von Staatslieferungen ausgeschrieben: Offenbahndirektion Subotica 14. Dezember 3000 Kilo Karbid. — Diejelbe Direktion 15. Degember 200 Stud Bottiche für Baffer mit 8 Seftoliter Inhalt aus Eichenholz. - Eifenbahnbireftion Beograd 15. Dezember berichiebenes rundes, flaches, ediges ufw. Eifen. Diefelbe 18. Dezember 12 Stud Transmiffioneriemen periciebener Dimenfionen, Militärhefloidungeinstitut 18. Dezember 10.000 Rilo Bengin. - Boitdirettion Cetinie 5. Dezember 2445 Stud nichtimpragnierte Telegraphenstangen von 7 Meter, 2775 St. von 8 Meter und 4195 Stüd von 9 Meter - Generealeijenbahndirektion 21. Dezember 718 000 Stud Gifenbahnichwellen aus Gichenholy veridiebener Dimenjionen, fowie 150.000 Stud Buchenschwellen für bas Territorium ber Gijenbahndirettion Sarajevo, am 22. Dezember 4040 Rubilmeter Gidenipezialbanholz. — Militärbelleidungsinfit. tut 30. November 38,000 Moter Padleine wand aus Jute. — Intendantur bes Divi-fionskommandos in Ofijet 28. November 660.000 Kilogramm Beizen, franto Baggow Ditiet. 320.000 Kilo franto Baggon Bjelobar, 190.000 Rilo franto Baggon Slav. Božega, und 190,000 Rilo franto Gl. Brod. -Rommando ber 5. Genbarmeriebrigabe in Ljubljana 26. November 250 bis 300 Rubitmeter Sols.

Bereinsnadrichten und Anfandigungen.

Navarna Francopan. Ab hente täglich Abendfonzert. Für gute Getrante fowie Sausmehlspeifen ift beftens geforgt.

Allte Bücher, gut erhalten und geeignet für öfentliche Leifbibliothet, werden gu hoch ften Preisen gefauft. Antrage an die Bere

Die "Marburger Zeitung" tann mit jedem Zage abonniert werben.

Kleiner Alnzeiger.

Die Juferenten biefer Aubrik merben gebeien für ble Sounlags-Mummer Die Juferate bis Freilag abends einndez. Schluf für die Injeralenaufnahme Samstag 9 Mbr porm. an Wochentagen halb 11 Mhr.

Perschiedenen

Schreibmaschinen n. Kopierma-Ichinen, Recheumaschinen, Opa-Tograph, Schaptrograph, Brief-prener, Farbbänber, Kohlenpa-pier, Durchschlagnapier, Stemgetfurbe u. Stempelfiffen Ant. Rud. Legat, Maribor, Stovens fa ulfca 7, Tefeph. 100. 10263 Surfe 50.000 bis 100.000 Diwar Darlehen. Binjen werden fofort ob. monatlich ausbezahlt, rehme ev. auch ftillen Kompag: mon für ein gewinnbringenbes Unternehmen. Antrage unter "Goldgrube" an d. Bw. 10331 Raberin empfiehlt fich ben Damen, geht mit Borliebe auf bas Land. Anfr. Berm.

Gamafchen, Reifetaichen und Koffer, sowie auch Gelde, Tas-battaschen, Bisite und Damens taschen, Ruciacke usw. in gros her Auswahl empfiehlt J. Fras bos, Meljandrova c. 13. 10286

Treibriemen in allen Breiten mis bestem Rernleder, sowie a. Bind- und Rahriemen empfiehlt Iv. Kravoš, Alefjandrova cesta Kr. 13. Tel. 207. 10287

Spezieller, vornehmer Damen-Frifier . Galon, Alefjanbrova refta 22. Schönheitsvilege, Gefichtemassage Gesichtsbampfba-ber, Maniture mit ben neuesten Moparaten, Saarfärben, Blon-Meren und Uebernahme fämtli-iher Saararbeiten. Erstlassige Bedtenung unter Leitung des Herrn Walu, Abonnements in und außer dem Salon werden angenommen, Gingang für Das men durch das Haustor. Fran Roval, Damenfriseur. 10385

3633366|3600036|6600060 Ju kaufen gesucht

Buppenwagerl zu taufen gef. Branutweinschant, Tra svobode

Realitäten

@666990(000000000)00000000

Ein fleines Familienhans, 15 Manuten bom Sauptplat ents fernt, bestehend aus 2 Bint-Bertstätte ober Pferbestall, u.
einem großen Gemüsegarten. Preis 90.000 Dinar. Anfragen 10383 Slovensta ulica 7.

Bäderel autgehend, Industrie-ort, preiswert. Inshaus, 7 Limmer sofort frei herschaft mit Bollgattersäge Besigungen bis 176 Joch, Gast-häuser, Billa, Sägewert samt Mühle vertauft 10391 Bealitätenbiiro Bagorsti, Das ribor, Barvarsta ulica 3.

Bans in Maribor-Stadt, ftod-5 Wohrungen, großer ler. hoch. Barten. Baschfliche usm., preiswert au bertoufen. 2 Zimmer, Kliche u. da cefta 9.

Meinere Billa in Maribor gün-stig zu verlaufen, in der Nähe des Bahnhofes, mit 3 Wohnungen, elettr. Licht, schön, geschlof. sener Beranda und Garten. — Bohnung steht dem Rauser sof. gur Berfügung. Abr. Bm. 10325

ලම් අත්තර ලක්කර අතු ලක්කර අත්තර අත්ත

Bu verkaufen

කරන කරන ලබන කරන කරන කරන කරන කරන

Möbel

für Schfaf. und Speifezimmer, sowie Ruchen am billigsten bei Sercer in brug, Betrinista ut.

Leichimotorrab, Marte ,Gtru-Francistansta ulica 17.

Großer, verläglicher Wächter Rettenhund wird wegen Blats-mangel famt Sutte und Rette verlauft. Mor. Bm. 10322

Mavier! vorzügl., turz, schwarz, Messingeinlage, von Schmid u. Co., Schüler von Bösendorfer, preiswürdig zu verlaufen. Lud-wig Löfe, Donja = Dubrava, Medjimurje. 10351

Plateaumagen, gut gefebert, Tragfähigfeit 2000 Kilogr., ift billigft zu verkaufen. Anfragen Sloveneta ulica 20. 10367

Gut erhaltener bunkelblauer Damenmantel u Mädcheuman-tel für 6 bis 8 Jahre, beide wattiert, billig zu verlaufen. Anfr. Meljsta cefta 12, Tür 6. 10392

3mei ftarte Rabmafdinen, eignet für Schulmacher, Schnet-ber und Sattler, Marte "Bfaff" biffig au verfaufen. Angufragen Bandagengeschäft Clovensta ul.

Schöner Berrichnitsichlitten ift billig zu verkaufen, Bojašniška ulica 9/1, 10395 10395

Schlitten, Gin- und Zweilpan-ner, bei Franz Ferk, Jugoflo-vanski tra 3. neben der Be-zirkshauptmannschaft. 19398 Fait nene, große Abler-Schreib-

maidine zu verloufen. Abresse in der Berwaltung. 10398 Singer . Rahmafdine, großer Speistaften ju verfaufen, Dortgroßer felbit wird auch Bafche zum Ausbessern angenommen. Tat-

tenbachova ulica 3/1. Langer Bagenpelz, 2 Sangetä-ften, Bett mit Einsatz Zimmer-tisch, Sangelampe, Stehlampe, Eisenwaschisch, Plichentisch. Barvarsta ulica 5, Tür 5.

Belegenheitstauf! Gin Damenfamtplufchmantel, gang neu, ift preisiveri zu verlaufen. andrene in der Berm. 10384

Hiellengesuche

Tüchtiges Fraulein mit tenntniffen municht bei Rinbern unterzukommen. Anfragen Mais ftrova ulica 2, Parterre, Stad-10193

Tüchtige, fleißige, jungere Siu-benfrau wünscht in größerem

Anfr. an die Berw. unt. So-

Berläglicher Buriche lucht bau-ernden Silfsarbeiterpoften, als Beichäftsbiener u. bgl. Erbeich,

200000 5 00000 00000 0000000

Bu vermieten \$

Bimmer mit elettr. Licht, fep. Eingang, Bahnhofnabe, an foliben, anftanbigen Beren. Unfr.

Offene Ptellen

Lehrjunge für Glaferei wirb aufgenommen, Roft und Quar-tier im Saufe. Erneft Gert, Gosposta ulica 30. 10365

Bute, verlägliche Röchin für alles, mit guten Zeugnissen, wird per 1. Dezember gesucht. Osfar Bollat. Baraždin. 10387

Oberminger ober Beingartenichaffer, verheiratet, verläglich, mit allen Beingartenarbeiten vertraut, wird aufgenommen. Uprava Grajščina Turniš, bei Btui, wohin schriftliche Gefuche zu richten find. 10390

ගතරය සත (තහල තහල තහා (සත ලෙස්

Norrespondeny

@@@@@@@@@@@@@@@@@@@

Junger Bitwer wünscht Be-lanntichaft mit alterem Frau-lein ober Bitwe mit etw. Bermögen. Unter "Glückliche Ru-tunft" an die Bw. 10375

Gefchäftsmann, 3 Gefchäfte ge-lernt, Bitwer ohne Rinber 46 Jahre alt, mit größerem Barvermögen, wünscht ebensolches Fräulein ober Witwe als Fran. Genaue Abreffen erwünscht, ba biefelben ftreng bistret gehalten werden. Briefe an die Berw, unter "16 und 18". 10577

Junger Geschäftsmann mit gut gehendem Geschäft (Gewerber-treibender) möchte ein hauslich erzogenes Mädchen mit etwas Bermögen zweds Ehe kennen lernen. Aur ernste Anträge u. "Serbst" an die Bw. 10374

3wei schöne 10115

acht und gehn Jahre alt, Pferdegefdirr, ein halbgebechter, faft neuer Wagen, zwei Sagdwagen, Leiterwagen, gnfammen 30.000 Dinar. — Abreffe in der Berm.

Lebende

behannt gut ausgemäffert !! täglich !!

gu haben in ber Sift-

Jos. Sawab Gosposka ul. 32.

chtung

Ueberzeugen Gle fich von ben auberft billigen Preifen im Modemarengefaaft B. Veselinović & Ko., Maribor, Gosposka ul.26. !!! Konkurrenglos !!!

Tuchtige Röchin fucht Stelle. Damen- u. Rinderfirumpfe taufen Gie am billlaften 8682

> Fa. Anica Traun Maribor, Grajski frg 1

> 25.000 bis 50.000 Dinor

gegen Siderfiellung und befte Berginfung (Gewinnanteil am Geldaft 30%, vom Kapital jahr-lich) von Geidaftsmann aufzunehmen geincht. Antrage unter ,2000" an die Berm. 10380

Winter-Raglan Dinar 1200

Lederröcke . 1800 Herrenanzoge, see Kamelhaar-Pelerine Dinar 700

Alles eigene Crzeugung.

Berrenhleiber, Damen-Roffilme und Mantel werden erfthlaffig nad Maß angefertigt bei

Mier. Gtarfel Maribor, Irg foobode 6.



Der Verkauf

15% tigen Nachlass im Preise

dauert noch bis zum 30. November. Es ist Interesse Jedermanns, stch vor Aukauf das grosse Lager zu besichtigen im Modegeschäft 10068

Karnienik Maribor, Gosposka ul. 15. Korbwaren u. Korbmöbeln

in größter Auswahl, wie auch Siebe und Holzwaren bel Selbsterzeuger J. Antloga

dor selbst werden auch Rohrsessein eingeflochten, wie Bestellungen nach Wunsch ausgeführt. 9790

Nur Trg syobode (früher Sofienplatz)

Eichenholz

60 Eichenbäume in Dimenfionen bis 1 Meier Durchmeffer enthaltend über 2000 Feftmeter verkaufen ab Statton Glovenska Biffrica F. Stiger in fin. - Offerte werden auf das gange Quantum ober auf kleinere Partien entgegengenommen.

Amerikanisches Salon Petroleum

Marke White Petrolin

in Original-Barells zu haben bei

Slav. am. pet. družb. MARIBOR, Slovenska ulica 2 10379

porm.

L CERREBERBERBERBERBE

MARIBOR, Solska ulica Nr. 3. empfiehlt fich bem geschählen Publikum und feilt mif, daß von heute an die Preife erniedrigt murden. 10878

Provisionsreisender

wird gesucht. Abresse in der Berwaltung.

LOCKS in verschiedenen Größen hat abzugeben

Mariborska tiskarna d. d.

Das "DIAMALT" der Werke Hauser & Sobotka, Wien-Stadiau ist in Vor-kriegsqualität durch 24 Jahre das beste Mittel im Bäckereibetrieb. Hüten Sie sich vor minderwertigen Nachahmungen! Das Original-Diamalt ist einzig und allein bei der Hauptvertretung in Jugoslavien: Eduard Dužanec. Zagreb, erhältlich.

Subvertretung für Kreis und Stadt Maribor:

T. T. Mathias Zieglers Nachf. Miloš Oset, Glavni trg.

Bäcker Achtung

p. T. Publikum machen wir aufmerksam, daß der Verkauf zum



15% igen Preisnachlaß

Bäcker



noch bis zum 30. November dauert. w Wir empfehlen jedermann, sich vor dem Einkauf das große Lager zu besichtigen und die günstige Gelegenheit des Einkaufes auszunützen in der

Manufakturwarenbandlung Mastek & Karničnik,

Maribor, Glavni trg Nr. 16.

10069

Chej-Redakleur Beinrich Raas. Berantwortlicher Redakteur Franz Broide. — Druck und Berlag: Mariborska tiskarna d. d.